



Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 29 Absatz 1 des Patentgesetzes

ISSN 0433-6461

(11)

160 399

Int.Cl.³

3(51) E 05 B 37/08

FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

WP E 05 B/ 2278 222

(22) 24.02.81

(45) 27.07.83

siehe (72)

GOETHEL, WILLY;BRETSCHNEIDER, PETER;STEEGER, JOACHIM;DD;

siehe (72)

VEB MECHANISIERUNG KARL-MARX-STADT, BFS, 9104 ROEHRSDORF, LENINSTR. 14

EINSTELLBARES ZAHLENKOMBINATIONSSCHLOSS FÜR WERTBEHÄLTER

Die Erfindung betrifft ein Zahlenkombinationsschloß zum Verschließen von Wertbehältern, besondere Kassetten. Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Zahlenkombinationsschloß zu schaffen, das in seinem Aufbau so gestaltet ist, daß die Codierung im Rahmen des Einstellbereiches vom Benutzer beliebig variiert werden kann und dessen Bauteile einfach einstellbar sind. Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch die Anordnung von ein oder mehreren einstellbaren Sperrmechanismen gelöst, die so gestaltet sind, daß eine lösbare Verbindung zwischen der Arretierscheibe 5 und dem Einstellknopf 4 besteht und über diese lösbare Verbindung die Zuordnung zwischen der Zahlenscheibe 7 am Einstellknopf 4 und der Arretierscheibe 5 mit ihrer Aussparung 12 verändert werden kann. Figur 1

227822 2

Titel der Erfindung

Einstellbares Zahlenkombinationsschloß für Wertbehälter

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung bezieht sich auf ein Zahlenkombinationsschloß mit variabler Codierung für das sichere Verschließen von Wertbehältern, insbesondere von Kassetten.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Es sind für die verschiedenen Anwendungsfälle zum Verschließen und zur Sicherung von Transport- und Wertbehältern, insbesondere für Geld- und Wertpapiere, Zahlenkombinationsschlösser bekannt. So werden in den Patentbeschreibungen DE-OS 26 25 847 und DE-OS 23 61 046 Schlösser beschrieben, bei denen Anordnungen, bestehend aus dem Einstellknopf, einer auf diesem axial verschiebbaren federbelasteten Hülse, Sperrscheiben mit Rasten und einem mit Schließnasen bestehenden Riegel, zur Wirkung kommen. Die Ausbildung dieser Bauteile gestattet es nicht, ohne zusätzliche Hilfsmittel bzw. Werkzeuge den Öffnungscode zu verändern. In der DE-OS 17 03 190 wird ein Zahlenschloß mit veränderbarer Zahlenkombination beschrieben, bei dem durch verschiebbare zylindrische Kupplungsstifte die Zuordnung der Zahlenscheiben zu den Verschließmechanismen variiert werden kann. Diese Lösung stellt an die Präzision der Bauteile hohe Anforderungen. Es ist weiterhin das Kombinationsschloß für Wertbehälter DE-GM 66 10 666 bekannt, das in seinem Aufbau sehr einfach ist und im wesentlichen aus gestanzten Bauteilen besteht, aber keine Möglichkeit bietet, den vorgegebenen Öffnungscode zu verändern.

15 FEB 1983*069164

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist es, ein Zahlenkombinationsschloß mit verstellbarer Codierung zu schaffen, dessen Bauteile technologisch einfach, spanend oder spanlos, hergestellt werden können und die Anzahl der Arbeitsgänge bei der Montage der Schloßteile klein ist. Das neu zu schaffende Zahlenkombinationsschloß muß geeignet sein, als Verschließmechanismus, insbesondere für Kassetten, ohne Veränderung der Gehäuseform eingesetzt werden zu können.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Zahlenkombinationsschloß für Wertbehälter zu schaffen, das so aufgebaut ist, daß die Codierung ohne zusätzliche Hilfsmittel vom Benutzer im Rahmen des Einstellbereiches beliebig variiert werden kann, dessen Bauteile technologisch einfach herstellbar sind und die eine flache, den Innenraum der Wertbehälter nicht beeinträchtigende Bauweise gewährleisten.

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß mindestens ein einstellbarer, mit nach außen geführtem Einstellknopf versehener Sperrmechanismus auf einen, an sich bekannten Verschließriegel einwirkt, wobei der Einstellknopf in der Stellung "geöffnet" axial verschiebbar angeordnet ist und zwischen den Arretierscheiben für die Sperrung des Verschließriegels sowie dem Einstellknopf eine lösbare formschlüssige Verbindung besteht, die durch axiales Verschieben des Einstellknopfes aufgehoben werden kann. In diesem Zustand läßt sich die Zuordnung zwischen der Codezahl an der Zahlenscheibe und der Sperrstellung an der Arretierscheibe verändern.

Eine Rückholfeder sorgt für das Wiedereinklinken des Einstellknopfes mit seinem Mitnehmer in die Raste der Arretierscheibe nach Loslassen des Einstellknopfes. Die Arretierscheibe und damit der Einstellknopf wird in dieser Stellung durch eine Sperrnase, die in eine Aussparung der Arretierscheibe eingreift, gegen Verdrehen gesichert. In der Stellung "geschlossen" tritt die Sperrnase aus dieser Aussparung heraus. Damit läßt sich der Einstellknopf mit seiner Arretierscheibe so aus der Öffnungs-

stellung herausbringen, daß die Arretierscheibe und die dazugehörige Sperrnase ein Verschieben des Schließriegels verhindert. Ein Sperrblech greift in der Stellung "geschlossen" in die Eindrehung der zylindrischen Verlängerung des Einstellknopfes ein und verhindert das axiale Verschieben des Einstellknopfes und somit eine Veränderung der Codierung nach Verschließen des Wertbehälters.

Ausführungsbeispiel

Die Erfindung soll nachstehend an einem Ausführungsbeispiel mit 3 Sperrmechanismen näher erläutert werden.

Die Zeichnung zeigt:

Fig. 1 - Draufsicht der Schließ- und Sperrmechanismen

Fig. 2 - Seitenansicht (Innenseite) der Schließ- und Sperrmechanismen

Entsprechend der Fig. 1 und 2 kann der zur Zuhaltung von Wertbehältern erforderliche Verschließriegel 1 über einen der Einstellknöpfe 4 durch Verschließen in die Stellung "geöffnet" oder "geschlossen" gebracht werden. Die Einstellknöpfe sind zu diesem Zweck mit ihren Zahlenscheiben 7 in die vorbestimmte, der Codierung entsprechende Stellung zu bringen. Nach Verschieben des Verschließriegels 1 in die Stellung "geschlossen" kommen die Arretierscheiben 5 außer Eingriff der Sperrnasen 2 und 3, so daß die Einstellknöpfe 4 mit der Arretierscheibe 5 beliebig durch Verdrehen aus der codierten Stellung gebracht werden können und somit das Verschieben des Verschließriegels 1 durch die Sperrnasen 2 und 3 im Zusammenwirken mit den Arretierscheiben 5 blockiert wird. Zur Codierung wird der Verschließriegel 1 in die Stellung "geöffnet" gebracht, dabei kommen gleichzeitig die Sperrbleche 9 außer Eingriff der Eindrehung 10 an den Verlängerungen der Einstellknöpfe 4, so daß diese axial verschoben werden können und sich die formschlüssige Verbindung über die Zylinderstifte 8 und die Rasten 11 zwischen Einstellknopf 4 und Arretierscheiben 5 aufheben läßt. Durch Verdrehen des Einstellknopfes 4 kann somit eine Veränderung der

Zuordnung der Markierung an der Zahlenscheibe 7 zur Verriegelungsstellung der Arretierscheibe 5 vorgenommen werden und eine neue Codierung gewählt werden. Eine Feder 6 bringt den Einstellknopf 4 wieder in seine Endlage und die Verbindung zwischen Einstellknopf 4 und Arretierscheibe 5 kann wieder hergestellt werden. Bei diesem Einstellvorgang wird die Arretierscheibe 5 durch die Sperrnasen 2 bzw. 3 in ihrer Lage gehalten.

227822 2

- 5 -

Erfindungsanspruch

Einstellbares Zahlenkombinationsschloß für Wertbehälter, insbesondere Kassetten, unter Verwendung eines Verschließriegels, einer Arretierscheibe mit Rasten am Lochumfang und eines axial verschiebbaren Drehknopfes mit einer Zahlenscheibe, dadurch gekennzeichnet, daß jeder der einstellbaren Sperrmechanismen aus dem Drehknopf (4) mit einer Eindrehung (10) an seiner zylindrischen Verlängerung, einem Zylinderstift (8), einer Aussparung (12) und einer Rückholfeder (6) besteht.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

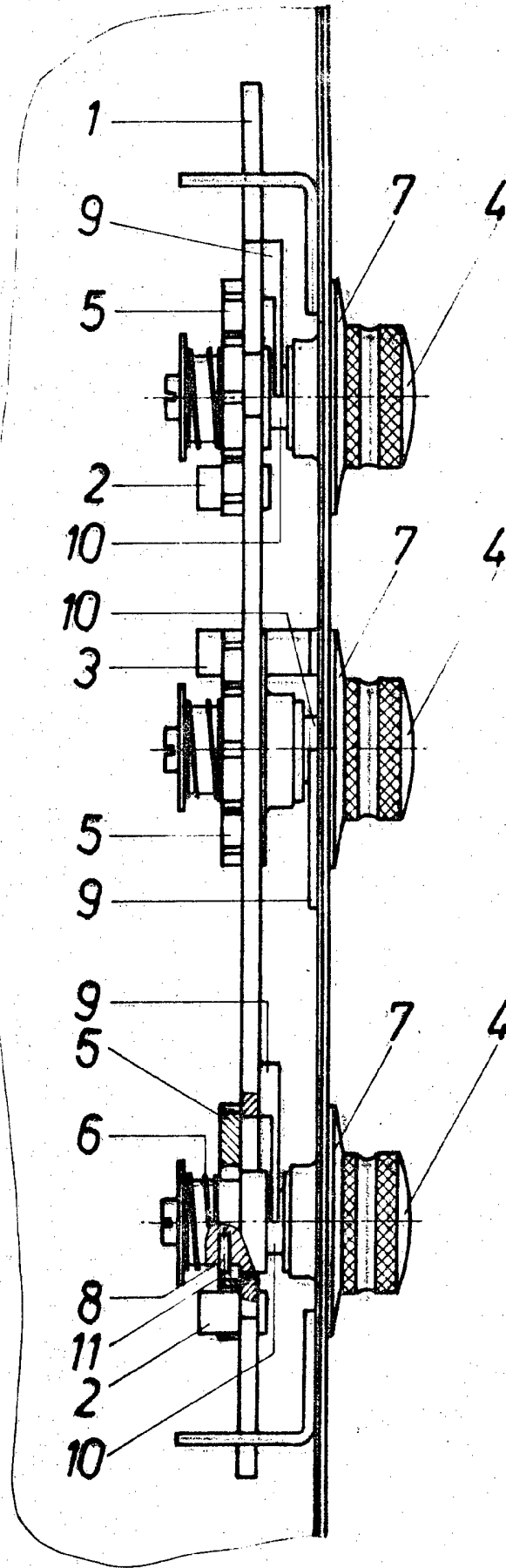


Fig. 1

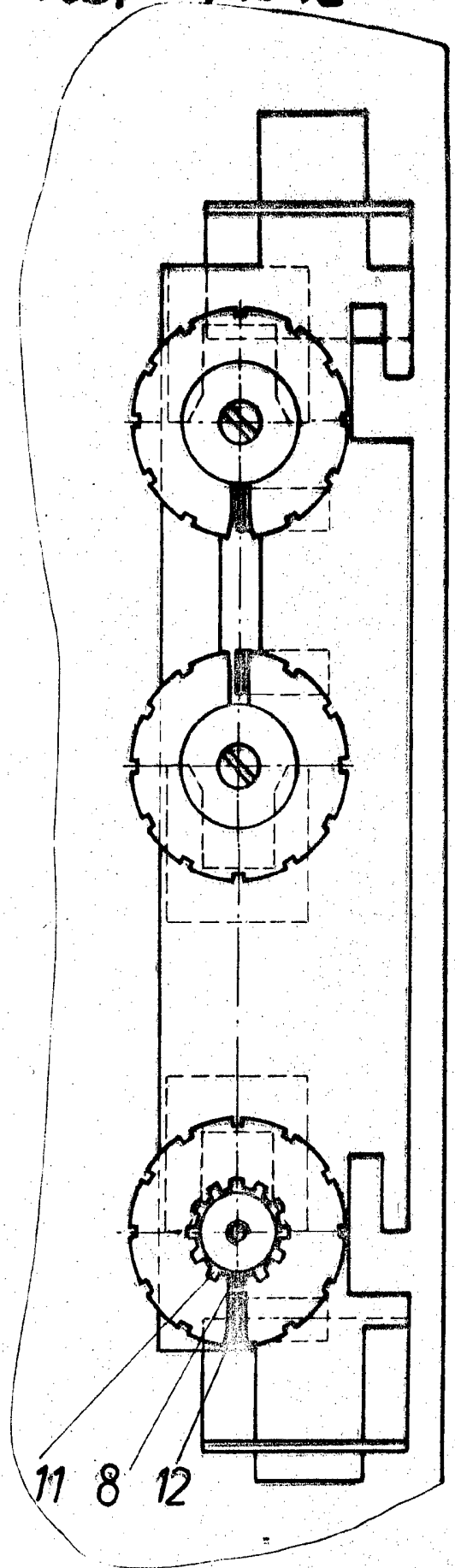


Fig. 2